



31. Jahresbericht

des

Zobten-Gebirgs-Vereins

Zobten

für das Jahr 1915.



H. Gern. V 2150 ^h/₁



Die Mitglieder werden dringend ersucht, in den dem Vereine von den Grundeigentümern zum Besuche gütigst freigegebenen Gebieten den Anweisungen der Königlichen Forstbeamten unbedingt Folge zu leisten, jeden Unfug mit allen Kräften zu verhindern, die gebahnten Wege nicht zu verlassen, Bäume, Sträucher und junge Anpflanzungen zu schonen, das Rauchen im Forste während der Sommermonate zu unterlassen und darauf hinzuwirken, daß die Umgebung der Ruheplätze nicht durch weggeworfene Papiere und dergleichen verunreinigt werde.

Wer bei Ausflügen Beschädigungen der Vereinsanlagen bemerkt, oder findet, daß noch Wegweiser und dergleichen erforderlich sind, wolle das freundlichst einem der Vorstandsmitglieder mitteilen.



Bericht über das Jahr 1915.

I. Mitgliederzahl.

Der Zobten-Gebirgs-Verein Zobten	
zählte am Ende des Jahres 1914	248 Mitglieder;
von diesen schieden aus	19
es traten neu hinzu	10
sonit weniger	9
für das Jahr 1915 verbleiben	<u>239 Mitglieder.</u>
Davon sind 9 Ehrenmitglieder, 12 und 11 nicht zahlende (letztere 11 im Heeresdienste) und 207 zahlende Mitglieder.	



II. Tätigkeit des Vereins.

1915, das zweite Jahr im gewaltigen Völkerringen beendete der Zobten-Gebirgs-Verein Zobten. Wohl ward auch in seinen Reihen so manche still gehegte Hoffnung auf einen recht baldigen segensreichen Frieden eitel und nicht erfüllt. Noch kämpfen so viele aus dem Zobtener Halt opferbereit im Ost und West zu des Vaterlandes Ehr, während die liebe Heimat außer einigen wirtschaftlichen Beschwerden nichts verspürte, weit dem wilden Schlachtgetöse entrückt, sich friedlich entfaltete. Auch für die Wirksamkeit des Z. G. V. Zobten gab es keinen Stillstand. Zielbewußt vorwärts schritt er auf dem Gebiet der Heimatpflege gestützt durch die treue Bruderhand des Z. G. V. Breslau. Manches war noch fertig zu stellen, und Neues sollte wiederum geschaffen werden. Der alte Vater Zobten hört nicht auf, Gelegenheit zu bieten zu rastloser Betätigung in Erschließung der Naturschönheit

der heimatlichen Bergwelt. Jahr für Jahr begegnet das schauende Auge von Bergbesuchern weiteren Schöpfungen des gemeinnützigen Zobten-Gebirgs-Vereins.

Seine inneren Angelegenheiten erledigte der Z. G. V. Zobten in der Hauptversammlung am 17. April und in drei weiteren Vorstandssitzungen.

Im Vereinsgebiet wurden im verflossenen Jahre folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Fertigstellung des Hindenburg-Weges. Im Vereinsjahr 1914 hatte der Z. G. V. zur Verbindung der ausgebauten Enden des Felsenweges auf der Nord- und Westseite des Zobtengipfels einen Fußweg von 900 Metern in der Schablone des ersteren angelegt. Es war noch eine Strecke von 510 Metern herzustellen, um den Anschluß an das Ende des Felsenweges nach dem Krimhildenplatz zu erreichen. Der Ausbau dieses letzten Abschnittes bot geringere Schwierigkeiten, da hier nicht sonderliche Felsklippen zu überwinden waren. Durch diese Fertigstellung ist nun ein Weg für den Rundgang um den Gipfel des Zobtenberges geschaffen, reich an herrlichen Ausblicken in das Schlesierland und nach den schlesischen Gebirgen. Hochinteressant ist dieser Rundweg durch die vielen Felsgebilde, zu denen er hinführt. Es sind dies Moltkefels, Hängestein, Geiergucke und die beiden Riesner. Der Z. G. V. nannte diesen Weg Hindenburg -Weg, um dadurch den Namen dieses größten deutschen Helden und seine unvergleichlichen Ruhmestaten mit unserer Zobtenheimat für immer zu verknüpfen und bei allen Zobtenwanderern unvergeßlich zu machen; auf daß man in Dankbarkeit sich seiner stets erinnere, wenn das Auge von hier hinausschaut in das fruchtbare Gefilde, das heißgeliebte Schlesierland, das er vor russischer Zermalmung bewahrte. Seine Reckengestalt ist längst im Herzen der Schlesier unaustilgbar festgelegt; es ist uns aber noch vergönnt auf diesem Hindenburg-Wege in den markigen Gesichtszügen dieses deutschen Helden zu lesen. An einem gewaltigen Felsstein ist eine wohlgelungene Plakette angebracht zum bleibenden Gedenken.

2. Verbindung Hindenburgweg - Berggipfel. Schon längst war der Wunsch rege nach einem direktem Wege von Gorkau nach dem Zobtenberggipfel, besonders als man den Weg über den Hohen Schuß absichtlich verfallen ließ. Das

Vorhandensein des Lehdeweges, dessen Fortsetzung in der Nähe der Kl. Bielauer Kurve aufwärts bis an den Holteiweg durch eine niedrige Schonung und von da durch älteren Bestand hinauf zum Hindenburgwege leicht zu verfolgen ist, ergab die Möglichkeit einer Weiterführung dieses Weges nach dem Berggipfel. Ein Fußweg von 725 Meter Länge, recht ansehnlich steigend, wurde neu angelegt. Dieser erschließt bis jetzt nicht begangenes Gebiet auf der Nordseite des oberen Zobtenberges. Die stattlichen Felsgebilde entschädigen reich für die anstrengende Steigung vom Hindenburgwege aus.

3. **Blockhaus.** Ein besonderer Anziehungspunkt für die Begehung der neugeschaffenen Wege dürfte das kleine Blockhäuschen sein, das im westlichen Teile des Hindenburgweges oberhalb an felsiger Höhe erbaut ist. Einzig in seiner Art klammert es sich an die steile Felswand und gestattet von seinem Vorbau einen unvergleichlichen Auslug besonders nach dem Waldenburger Berglande und dem fernen Riesengebirge. Der Z. G. V. verdankt diese Errungenschaft unter Aufwendung billiger Mittel einer Pionier-Abteilung aus Neiße, welche anlässlich einer Wegebauübung Ende vorigen Jahres in Zobten weilte. Ein scharfblickendes Auge für Naturschönheit wählte den einzigschönen Platz am steilen Felsenhang unter hochragenden Waldbäumen. Die meisterhafte Geschicklichkeit der Pioniertruppe, die in diesem Weltkriege Unvergleichliches leistet, ermöglichte die Herstellung dieser reizvollen Blockhütte in solch schwieriger Baulage und muß mit Freude und Dank von jedermann bewundert werden. Das Auffinden des Blockhäuschens ist dem Wanderer sehr leicht gemacht. Von Zobten oder Gorkau kommend, überschreitet man auf dem Hindenburgweg den Treppenpfad zum kleinen Riesner und wird von da nach wenigen Minuten das Blockhaus links oben erblicken. Vom Gipfel des Zobtenberges auf dem Tampadler Bergweg abwärts benutzt man den Hindenburgweg nach rechts, von Tampadler Eiche kommend, wendet man sich am Hindenburgwege nach links und gelangt bald an einen alten Fußsteg, den man aufwärtssteigend verfolgt bis zur Markierung des »Pioniersteiges«, auf dem man zur Blockhütte gelangt. Von der Bergkanzel folgt man dem Treppenweg nach dem großen Riesner und wendet sich, nachdem man letzteren passiert hat, auf dem vorhin genannten, hier

einmündenden Fußwege nach links hinab, erreicht den Pioniersteig und wiederum die Hütte. Der Pioniersteig und die ganze Ausführung des Blockhäuschens zeigen, wie diese Feldgrauen mit findiger Hingebung jedes Hindernis überwinden und die Anlage hochromantisch anzulegen verstehen.

4. Instandhaltung und Aufräumung. Immer umfangreicher gestalten sich die alljährlich wiederkehrenden Aufräumungsarbeiten und die durchaus nötige Instandhaltung vorhandener Wege, Plätze, Bänke und Wegweisungen. Fast 500 Mk. mußten dafür allein verausgabt werden. Zwei Bänke sind wieder am Hindenburgwege aufgestellt und 22 Wegweiser tafeln im Zobtenbereich angebracht worden; die Tampadler Eiche erhielt einen Papierkorb.



III. Veranstaltungen.

Der ernstesten Zeit entsprechend fiel auch im Vereinsjahr 1915 das übliche Sommerfest aus. Am 1. April wurde zum Gedächtnis Bismarcks die Säule auf dem Mittelberge bengalisch beleuchtet. Im Sommer wurde der neuangelegte Fußweg nach Krotzel begangen. Einige marschlustige Herren hatten sich dem Vorstände des Z. G. V. angeschlossen und überzeugten sich durch persönlichen Augenschein, in welcher idealer Weise der Gebirgsverein die Naturschönheiten unseres Zobtengebirges erschließt.



IV. Verkehr im Zobtengebirge.

Der Fremdenverkehr hat sich auch nach dem Zobtengebirge im verflorbenen Jahre 1915 etwas gehoben; jedoch konnte der Betrieb im Verhältnis zu den Friedensjahren als ein lebhafter niemals angesprochen werden. Dem aufmerksamen Beobachter entging es nicht, daß namentlich die jugendlichen Zobtenfreunde ausblieben. Wohl sehr viele von ihnen stehen als tapfere Kämpen im Feindesland, und so manchen deckt draußen schon die fremde Erde. Sie haben ihr Herz verbluten lassen für das große Vaterland, für Bergheimat und Waldesrauschen. Nur wenige Sommergäste suchten längeren Aufenthalt am Zobten und der Winter schaute nur eine kleine Schar zu sportlicher Betätigung.

V. Vereinsbücherei.

Zur Vereinsbücherei trat neu hinzu:

- No. 69. »Grafschaft Glatz«, Jahrgang 1914.
 No. 70. »Der Eulengebirgsfreund«, 1914.
 No. 71. »Altvater«, 1914, 1915.
 No. 72. Mitteilungen der Schlesischen Gesellschaft für
 Volkskunde, Band XV 2. Heft.
 No. 73. desgl. Band XVI 1. und 2. Heft.
 No. 74. desgl. Band XVII 1. Heft.
 No. 75. »Der Eulengebirgsfreund«, 1915.



VI. Kassen-Abschluß.

A. Einnahme.

1. Bestand am 1. Januar 1915 bar	9,29 Mk.	
Sparkassen-Einlage Buch No. 2750	107,02 -	116,31 Mk.
2. Zahlung von Restaurateur Güttler für Benützung des Fußweges nach dem Berge durch das Eselgespann	20,— -	
3. Beitrag des Z. G. V. Breslau	500,— -	
4. Außerordentliche Beiträge 2 mal 200 Mk.	400,— -	
5. 205 Mitgliederbeiträge à 3,— Mk.	615,— -	
2 desgl. à 10,— -	20,— -	
6. Sparkassenzinsen für 1915	2,94 -	
Summa aller Einnahmen		1674,25 Mk.

B. Ausgabe.

1. Aufräumungsarbeiten und Instandhalten der Wege und Plätze	487,98 Mk.
2. Fertigstellung des Hindenburg-Weges 510 Meter	224,97 -
3. Neuanlage eines Fußweges von dem Berggipfel bis Hindenburg-Weg (Richtung-Gorkau) 725 Meter	614,73 -
4. Neuanschaffung von 2 Bänken, 22 Wegweisertafeln und Reparaturen an denselben	81,34 -
5. Bengalische Beleuchtung der Bismarck - Säule am 1. April	38,50 -
6. Druckkosten und Heften für Jahresbericht etc.	67,90 -
7. Vereinsbeiträge	46,05 -
8. Zeitschriften	7,— -
9. Botengänge und Portis dergl.	32,66 -
10. Verschiedene kleine Ausgaben laut besonderer Aufstellung	17,45 -
Summa aller Ausgaben	1618,58 Mk.

C. Abschluß.

Die Einnahme beträgt	1674,25 Mk.
Die Ausgabe beträgt	1618,58 -
	<u> </u>
	mithin Bestand 55,67 Mk.
Davon sind:	
1. bar vorhanden	45,71 Mk.
2. Sparkasseneinlage auf Buch 2750	9,96 -
	<u> </u>
	55,67 Mk.



VII. Vorstand.

Die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Kraus, Kleiner, Moebis und Hanke wurden wiedergewählt und setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Kraus, Bürgermeister, Zobten, Vorsitzender.
2. Buchholz, Postmeister, Rechnungsrat, Zobten, stellv. Vorsitzender.
3. Conger C. A., Kaufmann, Zobten, Kassensführer.
4. Kraetzig, Kämmerer, Zobten, Schriftführer.
5. Rupprecht, Lehrer, Zobten, stellvertretender Schriftführer.
6. Beyer, Amtsgerichtsrat, Zobten.
7. Fischer, Verschußvereins-Kassierer, Zobten.
8. Hanke, prakt. Arzt, Zobten.
9. Moebis, Prokurist, Gorkau.
10. Kleiner, Kantor, Zobten.
11. Thilo, Kaufmann, Zobten.
12. Hübner, Kaufmann, Breslau.
13. Dr. Culfig, prakt. Arzt, Breslau.
14. Dr. Riemann, Justizrat, Breslau.

-cht.



Mitglieder - Verzeichnis

des

Zobten - Gebirgs - Vereins Zobten 1915.

■■■■■■■■■■

Ehrenmitglieder.

1. Carganico, Geh. Regierungs- und Forst-
rat, Breslau
2. Guttman, Geh. Justizrat, Schweidnitz
3. Roth, Kgl. Ober-Forstmeister, Breslau
4. Krüger, Kgl. Forstmeister, Zobten
5. von Kulmiz, Rittergutsbesitzer, Ida- und
Marienhütte bei Saarau
6. Langer C. A., Kaufmann, Zobten
7. Lebell, Steinbruchbesitzer und Haupt-
mann, Zwingenberg
8. Schirmacher, Kgl. Ober - Forstmeister
a. D., Breslau
9. Worthmann, Professor, Dr. Gymnasial-
Direktor, Schweidnitz

Außerordentliche Mitglieder.

1. Friedrich, Kgl. Förster, Krotzel
2. Gleinich, Revierförster, Schwentnig
3. Hillebrand, Kgl. Förster, Tampadel
4. Kittlaus, Kgl. Forst-Sekretär, Zobten
5. Mende, Kgl. Hegemeister, Zobten
6. Nowack, Kgl. Hegemstr., Kl.-Silsterwitz
7. Nöldner, Revierförster, Mellendorf
8. Raetsch, Kgl. Hegemeister, Kl.-Bielau
9. Rohowsky, Kgl. Förster, Bankwitz
10. Rolle, Revierförster und Amtsvorsteher,
Bankwitz
11. Schenk, herrschaftl. Förster, Langenöls
12. Springer, Kgl. Hegemeister, a.D., Zobten

Ordentliche Mitglieder.

1. Aisch, Rentier, Zobten
2. Andretzky, Zig.-Fabrikant, Schweidnitz
3. Anlauff, Frl., Geschw., Logierhausbes.,
Zobten
4. von Aulock, Reg. - Referendar, Goldap
in Ostpreußen
5. Bärhold, Schneidermeister, Zobten
6. Beck, Erich, Gasthofbesitzer, Zobten
7. Behrendsdorf, Fabrik-Dir., Michelsdorf
8. Benel, Frau, verw. Rentier, Breslau
9. Benthues, Braumeister, Gorkau
10. Berger, Inspektor, Striegelmühl
11. Beyer, Amtsgerichtsrat, Zobten
12. Beyer, Frau, Amtsgerichtsrat, Zobten
13. Biehl, Lehrer, Krotzel
14. Bittner, Hôtelbesitzer, Zobten
15. Bleyer, Frau, Gutsbes., Michelsdorf
16. Bohn, Intendantur-Sekretär, Berlin
17. Böhnisch, Frau, verw. Rentiere, Zobten
18. Brie, Kgl. Landrichter, Glatz
19. Buchholz, Postmeister, Rechnungsrat,
Zobten
20. Buhl, Georg, Fleischermeister, Zobten
21. Buchwald, Apotheker, Schweidnitz
22. de Camp, Kgl. Forstassessor, Ober-
försterei, Goldchen in Pommern
23. Cohn, Frau, verw. Kaufmann, Zobten
24. Deutsch, Wirtschaftsverwalter, Gorkau
25. Dodt, Gutsbesitzer, Naselwitz
26. Dorndorff, Kurt, Fabrikbesitzer, Breslau

27. Dziemballa, Logierhauspächter, Klein-Silsterwitz
28. Eckstein, Louis, Kaufmann, Zobten
29. Eicke, Karl, Hof-Apotheker, Breslau
30. Engel, Zahnarzt, Breslau
31. Feuereisen, Gasthofbesitzer, Zobten
32. Fischer, Vorschuß-Vereins-Kassierer, Zobten
33. Fischer, Bahnhofs-Restaurateur, Zobten
34. Flatan, Ignatz, Kaufmann, Breslau
35. Fraußadt, Gutsbesitzer, Kanigen
36. Fritsch, Richard, Buchhalter, Gorkau
37. Fuchs, Gutsbesitzer, Prottschkenhain
38. Gärtner, Dr., Fabrik-Dir., Puschkowa
39. Galewski, Geschw., Fräulein Johanna und Elisabeth, Zobten
40. Gebirgsverein Wüste-Waltersdorf
41. Geisler, Reinhold, Kaufmann, Breslau
42. Glatzel, Bruno, Kaufmann, Zobten
43. Glatzel, Kantor, Gorkau
44. Glatzer Gebirgs-Verein, Sektion Breslau
45. Goerlich, Pfarrer, Naselwitz
46. Gorkauer Societäts-Brauerei, Gorkau
47. Gottsche, Apothekenbesitzer, Zobten
48. Groß, Martin, Fabrikbes., Schweidnitz
49. Grüner, Pastor, Naselwitz
50. Gühmann, Frau, verw. Kaufm., Breslau
51. Gühmann, P. R., Buchhändler, Zobten
52. Gühmann, Gerichts-Assessor, Breslau
53. Güttler, Frau, verw. Restaurateur, Zobtenberg
54. Guttentag, Alfr., Hof-Juwelier, Breslau
55. Haase, Rentier, Zobten
56. Hahn, Lehrer, Jastrzemb O.-Schl.
57. Hallwig, Rektor, Schiffbeck bei Hamburg
58. Hampel, Dr., prakt. Arzt, Gogolin
59. Hanke, Richard, prakt. Arzt, Zobten
60. Hanke, Olga, Frau, prakt. Arzt, Zobten
61. Hanke, Fritz, Postinspektor, Hauptmann d. L., im Felde
62. Hanke, Ritterguts-pächter, Kiefendorf
63. Hartmann, August, Tischler-Obermstr., Zobten
64. Heidrich, Ad., Optiker und Mechaniker, Breslau
65. Heim, Hermann, in Firma Heim & Heller, Nürnberg
66. Hein, Intendantur-Sekretär, im Felde
67. Heinrich, Schieferdeckermeister, Zobten
68. Heinzelmann, Postverwalter, Rogau-Rosenau
69. Hentschel, Ober-Inspektor, Schwentnig
70. Hermann, Carl, Kaufmann, Breslau
71. Heuer, Inspektor, Rogau-Rosenau
72. Hofmann, Brauerei-Direktor, Breslau
73. Hoffmann, Stations-Vorsteher, Zobten
74. Hübner, Zimmermeister, Zobten
75. Hübner, Anton, Kaufmann und Hauptmann a. D., Breslau
76. Hübner, Elsa, Fräulein, Breslau
77. Hübel, Niederlagsverwalter, Striegau
78. Hürbe, Emanuel, Kaufmann, Breslau
79. Jacoby, Inspektor, Zobten
80. Jänsch, Inspektor, Kapsdorf
81. Jaeckel, Oskar, Gutsbesitzer, Zobten
82. Jänsch, Rentier, Zobten
83. Jerchel, Erbscholtiseibesitzer, Thomitz
84. John von Freyend, Frau Generalin, Elisabeth, geb. Freiin von Lüttwitz, Breslau
85. Jonas, Kgl. Amtsrat, Fürstenuau
86. Joppich, Ingenieur, Breslau
87. Karsch, Kgl. Oberförster, im Felde
88. Kadura, Gärtnereibesitzer, Gorkau
89. Keiser, Billard-Fabrikant, Breslau
90. Kerber, ehemaliger Rittergutsbesitzer, Schweidnitz
91. Kesseler, Ober-Zollkontrolleur, i. Felde
92. Kirmes, Geistlicher Rat, Pfarrer, Zobten
93. Klein, Bruno, Fleischermeister, Ströbel
94. Kleiner, Kantor, Zobten
95. Klingner, Lehrer, Naselwitz
96. Kloß, Hermann, Landwirt, Leutnant, Zobten
97. Kober, Gerichts-Sekretär, Hirschberg
98. Kostian, Hauptlehrer, Klein-Bielau
99. Korsawe, Gerichts-Sekretär, Zobten
100. Kraetzig, Kämmerer, Zobten
101. Kraetzig, Max, Zollinspektor, Hauptmann d. L., Berlin
102. Krappe, Rechtsanwalt, Wohlau
103. Kraus, Bürgermeister, Zobten
104. Krause, Paul, Kaufmann, Zobten
105. Krause, Kgl. Musikmeister, Schweidnitz
106. Kreuzmeier, Rektor, Zobten
107. Kurz, Kantor, Schwentnig

108. Lache, Kantor, Naselwitz
109. Lachmann, G., Reg.-Sekretär, Breslau
110. Langer, Agnes, Frau Kaufmann, Zobten
111. Langer, Oskar, Intendantur-Sekretär, Breslau
112. von Leutsch, Major z. D., Breslau
113. Lustig, Georg, Dr., prakt. Arzt, Breslau
114. von Lüttwitz, Agnes, Baroneß, Gorkau
115. von Lüttwitz, Walter, Frhr., Generalleutnant, Darmstadt
116. von Lüttwitz, Hinko, Frhr., Generalleutnant z. D., Gorkau
117. Marx, Tierarzt, Zobten
118. Matuschka, Graf, Reg.-Referendar, im Felde
119. Mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Verein, Sektion Freiwaldau
120. Meltzer, Ingenieur, Breslau
121. Moebis, Kaufmann, Gorkau
122. Munzig, Frau Kaufmann, Ströbel
123. Mussehl, Intendantur-Sekretär, Berlin
124. Müller, Hermann, Kaufmann, Zobten
125. Nebelung, Geh. Justizrat, Namslau
126. Nehmiz, Dr. med., prakt. Arzt, Kreuzburg O.-Schl.
127. Nehmiz, Frau Else, Kreuzburg O.-Schl.
128. Nерger, Kaplan, Zobten
129. Neugebauer, Pfarrer, Erzpriester, Költschen
130. Neumann, Kantor, Rogau-Rosenau
131. Neumann, Gerichtsvollzieher, Breslau
132. Niermann, Friedrich, General-Agent, Breslau
133. Nitschke, Gärtnereibesitzer, Zobten
134. Opitz, Lehrer, Qualkau
135. von Packisch, Prov.-Verw.-Skr. a. D., Breslau
136. von Packisch, Genossenschafts-Skr., Breslau
137. Paul, Lehrer, Zobten
138. Pfohl, Kaufmann, Zobten
139. von Philippsborn, Fräulein, Strehlitz
140. Pietsch, Stadtbaumeister, Memel
141. Pitz, Kaufmann, Zobten
142. Plaskuda, Direktor, Leutnant a. D., Berlin
143. Polag, Kaufmann, Hôtelbes., Zobten
144. Poserholungsheim Zobten
145. Presting, A., Apothekenbes., Domslau
146. Rahmer, Friedrich, Kaufmann, Breslau
147. Rappoldt, Max, Apotheker, Breslau
148. Raschke, Kaufmann, Ströbel
149. Raßmann, Lehrer, Zobten
150. Richter, Dr. phil., Gymnasial-Professor, Dresden
151. Riedel, Logierhausbes., Striegelmühl
152. Riemann, Dr., Justizrat, Rechtsanwalt, Breslau
153. Rösner, Rechtsanwalt Zobten
154. Rößler, Rittergutspächter, Gleinitz
155. Röthig, Fritz, Gutsbesitzer, Thomitz
156. Rupprecht, Lehrer, Zobten
157. Ruppert, Gärtnereibesitzer, Zobten
158. Salmony, Geh. Justizrat, Ob.-Lahnstein
159. Sackur, Geschw., Logierhauspächter, Groß-Silsterwitz
160. Sandmann, Maurermeister, Prottschenhain
161. Sattler, Lehrer, Striegelmühl
162. Scharla, Dr., Schuldirektor, Zobten
163. von Scheliha, Kurt, Reg.-Referendar, Breslau
164. Scheller, Rittergutsbesitzer, Borganie
165. Scheschonka, Buchdruckereibesitzer, Zobten
166. Schimmel, Restaurateur, Gorkau
167. Schipke, Elisabeth, Fräulein, Zobten
168. Schlegel, G., in Firma C. F. Bock, Breslau
169. Schmeißer, Dr., Reg.-Referendar, Breslau
170. Schmidt, Zahn-Techniker, Zobten
171. Schneider, Gasthofbesitzer, Krotzel
172. Schölzel, prakt. Arzt, Zobten
173. Scholz, Max, Gutsbesitzer, Zobten
174. Scholz, Gymnasialprofessor, Posen
175. Scholz, Carl, Kaufmann, Mörschelwitz
176. Schote, Carl, Zimmermeister, Zobten
177. Schote, Fedor, Gymnasiallehrer a. D., Zobten
178. Schote, Carl, Apothekenbesitzer, Wansen
179. Seidel, Frau, verw. Dr., Zobten
180. Seyfried, Post-Sekretär, Jordansmühl
181. Siegelt, Kaufmann, Zobten
182. Siegert, Gutsbesitzer, Thomitz

- | | |
|--|--|
| 183. Sindermann, Bruno, Breslau | 202. Welzel, Felix, Kartonnagen - Fabrik, Berlin |
| 184. Sommer, Lehrer, Gorkau | 203. Wende, Karl, Gerichts-Aktuar, Schweidnitz |
| 185. Strauß, Pfarrer, Groß-Nossen | 204. Wendler, Fräulein Hedwig, Zobten |
| 186. Tamm, Ober-Kaplan, Breslau | 205. Wennekes, Dr., Zuckerfabrik-Direktor, Heidersdorf |
| 187. Teubner, Justizrat, Rechtsanw., Zobten | 206. Werner, Apotheker, Wohlau |
| 188. Thiel, O., Rektor, Berlin | 207. Wiener, Dr. med., prakt. Arzt, Zobten |
| 189. Thilo, Kaufmann, Zobten | 208. Willner, Dampfziegeleibes., Schweidnitz |
| 190. Thielsch, Ober-Post-Assistent, Zobten | 209. Wilschke, Olga, Fräulein, Zobten |
| 191. Treutler, Paul, Direktor, Saarau | 210. Winkler, Wilhelm, Kaufmann, Zobten |
| 192. Unverricht, Dr., Professor, Breslau | 211. Winkler, Amtsgerichtsrat, Zobten |
| 193. Unverricht, G., Mühlenbes., Schweidnitz | 212. von Wittich, Pfarrer, Steinseifersdorf |
| 194. Vogel, Rich., Fabrikbesitzer, Marxdorf | 213. Wohlfahrt, Gutsbesitzer, Marxdorf |
| 195. Vogel, Emil, Kaufmann, Schweidnitz | 214. Wolff, Theodor, Kaufmann, Zobten |
| 196. Vogel, Gutsbesitzer, Damsdorf | 215. Zimmermann, Post-Sekretär, Ströbel |
| 197. Vogt, Pastor, Zobten | 216. Zirpel, Gutsbesitzer, Mlietsch |
| 198. Vogt, Robert, Mühlenverw., Schönfeld | 217. Zobel, Molkerei-Besitzer, Culm |
| 199. Weichenhan, Rudolf, Firma Firlé & Anders, Breslau | 218. Zwadlo, Otto, Kaufmann, Breslau. |
| 200. Weigel, Adolf, Fleischermstr., Zobten | |
| 201. Weinhold, Dr. med., Sanitätsrat, Breslau | |

